

Bad Homburg/Frankfurt am Main, 26. April 2018

GKV-Förderpreis 2018: Spitzenleistungen in der Berufsausbildung ausgezeichnet

Seit 2001 vergibt der Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V. (GKV) seinen Förderpreis an besonders qualifizierten Nachwuchs, um Spitzenleistungen beim Berufsabschluss herauszustellen. Das fördert die Karriere der Absolventen und wirft ein positives Licht auf den Ausbildungsberuf in Zeiten des wachsenden Fachkräftemangels.

„Der GKV-Förderpreis ist ein wichtiger Baustein zur Steigerung des Bekanntheitsgrads unseres Ausbildungsberufsbildes und der Branche insgesamt. Gerade in Zeiten des wachsenden Fachkräftebedarfs ist es uns wichtig, hier ein Schlaglicht zu setzen und mehr Schülerinnen und Schüler auf die Zukunftsperspektiven und Aufstiegschancen in unserer Branche aufmerksam zu machen,“ erklärt Ralf Olsen, Hauptgeschäftsführer des pro-K Industrieverbandes Halbzeuge und Konsumprodukte aus Kunststoff e.V. und im GKV zuständig für den Bereich Bildungspolitik und Berufsbildung.

Der erste Platz geht in diesem Jahr an Benedikt Hiller. Der Preisträger absolvierte seine Ausbildung bei REHAU AG + Co und erhält als Bundesbester einen Scheck in Höhe von 1.500 Euro.

Den zweiten Platz teilen sich Felix Gelle (Kunststofftechnik Bernt GmbH), Katharina Obermeier (Bayerische Motoren Werke AG, Werk Landshut), Leah Schmidt (WISKA Hoppmann GmbH), Jessica Pemp (REHAU AG + Co) und Korbinian Wallinger (Gerresheimer Regensburg GmbH Medical Systems Wackersdorf).

Dritte Plätze belegen Felix Schnalle (Coca-Cola European Partners Deutschland GmbH), Christopher Baum (Thüringische Waldmüller GmbH), Axel Philippin (Ensinger GmbH) und Alexander Bienert (Kiba Kirsebauer GmbH).

Darüber hinaus werden Mounir Aznay (Parker Hannifin Manufacturing GmbH & Co. KG) und Jan-Luca Schmoll (Kipf & Sohn Fenster- und WinterGarten GmbH) als jeweilige Bundesbeste der Fachrichtung Mehrschichtkautschukteile bzw. Kunststofffenster mit dem Sonderpreis zum GKV-Förderpreis ausgezeichnet. Beide haben ihre Ausbildung ebenfalls mit der Bestnote 1 abgeschlossen.

Zusätzlich zur Urkunde und dem Preisgeld erhalten die Absolventen ein Jahresabonnement des Fachmagazins „Kunststoffe“ und werden in den „Club der Besten“ des GKV aufgenommen. In dieser Runde treffen sich die Förderpreisträger aller Jahrgänge regelmäßig, um Erfahrungen und Meinungen auszutauschen.

Darüber hinaus zeichnet der GKV auch die ausbildenden Unternehmen sowie die beteiligten Berufsschulen mit Ehrenurkunden aus.